

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Der Gastwirth Herr **Reinhold Clemens Berger** in **Seifersdorf** beabsichtigt, in dem unter Nr. 43B des Brand-Versicherungs-Catasters für Seifersdorf gelegenen Grundstück
eine Schlächtere

zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Dippoldiswalde, den 18. October 1880.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.
von Keffinger. Semig.

Bekanntmachung.

Nachdem am heutigen Tage

Herr Förster **Ernst Julius Heger** in **Schmiedeberg**

als stellvertretender Gutsvorsteher für das Schmiedeberger Forstrevier rüchlich der Ausübung der obrigkeitlichen Befugnisse und Pflichten innerhalb gedachten Bezirks in Pflicht genommen worden ist, wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, am 18. October 1880.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Keffinger. Haude.

Am Abende des 16. dieses Monats wurde in Hänichen von einem auf der Dorfstraße vor einem Hause haltenden Lastwagen ein „Hansch“ gezeichnetes Fäßchen, enthaltend 10 Liter Wein, **gestohlen**.

Zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen wird solches andurch bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, am 20. October 1880.

Der Königliche Amtsanwalt.
Bachmann.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der eisernen Röhrfahrt vom Steinborn nach hiesiger Stadt kann

Dienstag, am 26. dieses Monats, von früh $\frac{1}{2}7$ Uhr bis Abends $\frac{1}{2}7$ Uhr,

kein Wasser aus derselben entnommen werden, auch wenn dasselbe vorher wieder nach der Stadt geleitet sein sollte, da dasselbe alsdann noch zur Reinigung des Rohrnetzes innerhalb der Stadt gebraucht wird.

Dippoldiswalde, am 20. October 1880.

Der Stadtrath.
Voigt, Brgrmstr.

Bekanntmachung.

Der **Jahrmarkt** in **Lauenstein** wird **Montag, den 1. November ds. Js.**, abgehalten.

Lauenstein, den 18. October 1880.

Der Stadtgemeinderath.
Fischer, Brgrmstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Bereits im Anfange des jetzigen Jahres richteten mehrere landwirthschaftliche Vereine der näheren und weiteren Umgegend von Dippoldiswalde das Gesuch an das Königl. Landstallamt in Moritzburg, entweder in Dippoldiswalde selbst oder dessen nächster Nähe eine Beschalstation zu errichten. Der Landstallmeister eröffnete hierauf den Gesuchstellern, daß eine Befürwortung des Gesuches bei dem Ministerium des Innern nur dann erfolgen könne, wenn gewisse Bedingungen — besonders eine Garantie für genügende Beschickung der Station und eine Erklärung über den Anschluß an die neue Organisation der Landespferdezucht — erfüllt würden. Die Vereine gingen diese Bedingungen ein, und darauf hin hat denn nun der Landstallmeister Graf Münster, ein Mann, der sich um die Hebung der Pferdezucht in Sachsen ganz wesentliche Verdienste bereits erworben hat, seine Unterstützung des Gesuches zugesagt. Leider wird es nicht möglich sein, die Station schon im nächsten Jahre zu errichten, da von dem Ministerium bereits früher zwei neue Stationen (Hainichen und Wildenfels) bewilligt wurden und zur Besetzung weiterer Stationen es an Leuten sowohl, als auch an Hengsten fehlen würde; es ist aber begründete Aussicht vorhanden, daß man der Eröffnung der Station im Februar 1882 entgegensehen kann. Damit nun aber der Landstallmeister auch das Stutenmaterial im hiesigen Bezirke kennen lernt, soll schon im November d. J. eine Stutenmusterung hier abgehalten werden, und es ist sehr zu wünschen und zu rathen, daß dieselbe recht zahlreich beschickt wird, zumal ja damit irgend welche Verbindlichkeit nicht übernommen wird. Jedenfalls dürfte die Anwesenheit des Landstallmeisters auch dazu benutzt werden, um über den Ort und die Localitäten für die neue Station eine Entscheidung herbeizuführen. —r.

— **Angekündigte öffentliche Sitzungen des königlichen Amtsgerichts Dippoldiswalde.** In Strassachen, den 27. October, Vormittags 9 Uhr: gegen Karl Paul Günther und verehel. Grumbt in Seifersdorf wegen Diebstahl bez. Hehlerei. — 1/2 10 Uhr: gegen Emil Hugo Domschke und Gen. wegen Widerstands zc. — 1/4 11 Uhr: Privatklagsache Müller Mende gegen Mühlenbes. Klemm in Obercarsdorf wegen Beleidigung.

In Civilsachen: den 28. October, Vormitt. 10 Uhr: Sächs. Biehversicherungsbank in Dresden gegen Wirthschaftsbesitzer Göhler in Sadisdorf. — verehel. von Buddenbrock in Berlin gegen Kaufmann Guttler in Dresden. — Hausstein und Weise in Freiberg gegen Wirthschaftsbesitzer Lempe in Höckendorf. — Fleischer Koch in Hainichen gegen Bäcker Schröder in Leutewitz.

△ **Frauenstein,** am 21. October. Seit dem 15. dieses Monats geht die Post 10 Minuten später von Bienenmühle nach hier ab, nämlich Abends 6 Uhr 30 Minuten und kommt hier 8 Uhr 30 Minuten an. Der Abgang von hier nach Bienenmühle ist wie früher, Nachmittags 4 Uhr 50 Minuten, geblieben. Ankunft daselbst 6 Uhr 15 Minuten.

— Daß in unserem, 2200 Fuß hoch gelegenen Frauenstein, bei gehöriger Pflege des Gartens, auch etwas ganz Außerordentliches erbaut werden kann, zeigen die vom Herrn Oberförster Rein hier erbauten Riesenrettige. Ein solcher, der im Gasthaus zum goldenen Strauß zu sehen war, hatte das stattliche Gewicht von 2350 Gramm.

— Gestern und heute wüthet hier ein entsetzlicher Sturm. Die Temperatur ist so herabgefallen, daß es heute früh anfang, ein wenig zu schneien. Auch schon am vorigen Montag fiel etwas Schnee.

Dresden. Der Zimmermann Manteuffel, welcher am 9. d. M. verhaftet worden war, weil er in unüberlegter Weise Aeußerungen in Bezug auf den Mord des Privatmannes Businelli gethan hatte, ist am 19. wieder aus der Haft entlassen worden.

— Die Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen schreibt jetzt die Lieferung einer bedeutenden Menge Schwellen aus und zwar werden für nächstes Jahr nicht weniger als 150 000 Stück kieferne Querschwellen, à 2 1/2 Meter lang, und 21 240 Meter Weichenschwellen von Eiche gebraucht.

Freiberg. Die Gruben „Himmelsfürst“ hinter Erbsdorf, „Mordgrube“, „Bereinigtal“, „Herzog August“ zc. in Erbsdorf bei Brand beabsichtigen eine Secundärbahn, ähnlich der Berggießhübler, bis in die königlichen Hütten zu bauen, um ihre gewonnenen Erze nach dort zu bringen. Bisher wurden dieselben per Achse dahin gebracht. Das Terrain ist sehr günstig und wird die Bahn wenig Kapital beanspruchen.

— Vom königlichen Landgericht wurde am 19. October der Dienstknecht Friedrich August Gregott Stenzel, gen. Glöß, aus Ammeldorf, zuletzt auf dem Stiftsgute Lungwitz, wegen im wiederholten Rückfalle verübter schwerer und einfacher Diebstähle zu 2 Jahren Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Das von uns erwähnte Fischen des Großhartmannsdorfer Teiches hat unter allgemeinsten Betheiligung stattgefunden, und heller Jubel entstand jedesmal, wenn die Kolosse von Karpfen zu 10, 12 und noch mehr Pfund und die Hechte von 15, 18 und 20 Pfund sichtbar wurden. Wie groß der Fischreichtum sich entfaltet, das kann der Leser ermessen, wenn er hört, daß vor acht Jahren angeblich 6000 Karpfen, also 100 Schock, dem Teiche übergeben wurden.

Pulsnitz. Die hiesige Schuhmacher-Zunung beging am 17. October die Feier des 450 jährigen Bestehens.

Berlin. Kaiser Wilhelm hat am 20. October Mittags Baden-Baden wieder verlassen und sich nach Frankfurt a. M. begeben, und hat am selben Tage der Eröffnung des neuen prachtvollen Opernhauses beigewohnt. Im Gebäude der Oberpostdirection wird der Kaiser übernachten und am Vormittag des 21. October die Reise weiter fortsetzen. Zunächst begibt er sich nach Hanau und Schloß Philippsruh, woselbst er auf Einladung des Landgrafen von Hessen das Frühstück einnimmt und gegen Mittag erfolgt dann die Rückfahrt nach Berlin. — An der Theaterfeier in Frankfurt a. M. nahmen auch der Kronprinz, die Kronprinzessin, die beiden jüngeren Töchter und Prinz Heinrich Theil.

— Ein reges Leben herrscht jetzt bei der deutschen Flotte, wie aus folgendem aus Kiel am 17. October geschriebenen Bericht zu ersehen ist. Die Bollbedschorvette „Hertha“, mit 19 Geschützen und 372 Mann Besatzung, unter dem Befehle des Capitäns zur See von Kall stehend, wird mit einigen 20 Cadetten zur See an Bord heute den Kieler Hafen verlassen, um eine auf zwei Jahre berechnete Reise um die Welt anzutreten. Die „Hertha“ soll dabei die Bollbedschorvette „Bineta“, Capitän zur See, Jirzow, welche jetzt in den ostasiatischen Gewässern stationirt ist, abgelösen und letzteres Schiff, an dessen Bord sich 30 Cadetten zur See befinden, bis zum October 1881 wieder nach Kiel zurückkehren. Der Avisodampfer „Növe“, mit 5 Geschützen, Commandant Corvettencapitän von Ryckbusch, wird in den nächsten Tagen Kiel verlassen, um nach Australien zu segeln, wo das Schiff längere Zeit stationirt bleiben soll. Die neu-erbaute Bollbedschorvette „Gneisenau“, Commandant Capitän zur See von Berner, ist jetzt von Danzig, wo sie vom Stapel lief, in Kiel eingetroffen; sie soll hier Probefahrten machen und dann in Reserve gestellt werden. Die Panzerfregatten „Preußen“, „Friedrich der Große“, „Sachsen“ und „Prinz Friedrich Carl“, welche das diesjährige Panzergeschwader bildeten, und die Schulschiffe „Rover“, „Mosquito“, „Niobe“, der Torpedodampfer „Ziethen“ und die vor Kurzem von ihrer zweijährigen Weltumsegelung zurückgekehrte Bollbedschorvette „Prinz Albalbert“ sind jetzt in der

Abtadelung begriffen und sollen in die Winterbassins gelegt werden. Die im Februar 1878 eingestellten Matrosen sind jetzt größtentheils zur Reserve entlassen worden. Die Panzer-corvette „Gansa,“ welche zwei Jahre an der Westküste von Südamerika stationirt war, wird in den nächsten Tagen in Kiel zurückerwartet.

— Am 26. October feiert Generalfeldmarschall Graf Moltke seinen 80. Geburtstag und es werden ihm für diesen Tag von allen Seiten Ovationen zugebracht. Es heißt, daß dem Feldmarschall eine besondere Auszeichnung Seiten des Kaisers bevorsteht.

— Der Kaiser hat dem Dombaumeister in Köln, Geheimen Regierungsrath Voigtel, für die Werkleute der Dombauhütte einen Betrag von 10000 Mark übergeben; jeder Arbeiter erhielt 30 Mark.

— In der Gegend von Aschersleben ist der Hamster im wahren Sinne des Wortes zu einer Landplage geworden. Drei Jahre hindurch setzte die Feldpolizeiverwaltung jeden Herbst eine Fangprämie von 1 Pfennig pro Stück aus und wurden im Jahre 1878 79 875, 1879 84 386 und in diesem Jahre 102 729, zusammen also 266 990 Hamster abgeliefert, wofür 2669 Mark 90 Pfg. Fanggeld gewährt wurden. Trotzdem eine solche enorme Anzahl dieser für den Getreidebau gefährlichen Nagethiere getödtet wurde, versichern doch Dekonomen der dortigen Gegend, daß die Calamität wohl vermindert, aber durchaus nicht gehoben sei. Die Frage, wie die Hamster trotz der massenhaften Vertilgung dennoch sich so erschrecklich vermehren, glaubt man dahin beantworten zu können, daß viele Hamsterfänger die jungen und die weiblichen Hamster wieder aussetzen, um sich den lohnenden Verdienst (wenigstens pro Tag 10 Mark) auch für das nächste Jahr wieder zu sichern.

Bayern. Der in ganz Deutschland bekannte und beliebte Schriftsteller Hermann von Schmid ist am 19. October in München gestorben. Geboren am 30. März 1815 zu Weizenkirchen in Oberösterreich, ist er nach Vollendung seiner juristischen Studien in den bayerischen Staatsdienst getreten, dem er bis 1850 als Gerichtsassessor angehörte, dann aber aus demselben wegen politischer Gründe ausschied. Seitdem hat er sich der schriftstellerischen Thätigkeit gewidmet und namentlich mit seinen bayrischen Dorfgeschichten, von denen „Almenrausch und Edelweiß“ und „Der Zwiderwurz'n“ die populärsten geworden sind, große Erfolge erzielt. Auch seine historischen Romane, aus deren großer Zahl wir „Müge und Krone“ und „Die Türken in München“ hervorheben, haben großen Beifall gefunden. Endlich hat er sich mit Glück als Bühnenschriftsteller versucht. Seine ersten

Dramen „Karl Stuart,“ „Columbus“ u. A. wußten sich jedoch nicht so sicher auf dem Repertoire zu erhalten, wie seine kernigen, von gesunder Moral getragenen Volksstücke „Der Tagelwurm“ und „Die Auswanderer.“

Frankreich. Der Director des Journals „Commune affranchie,“ Felix Pyat, ein Hauptheld der Commune von 1871, wurde wegen Vertheidigung des Königsmordes in contumaciam zu 2 Jahren Gefängniß und 1000 Francs Geldstrafe, der Verleger des Blattes aber zu 6 Monaten Gefängniß und 1000 Francs Geldstrafe verurtheilt.

— Die Regierung fährt mit Ausweisung der nicht anerkannten Orden unerschrocken fort. — Am 20. October wurden die Carmeliter in Rennes ausgewiesen. Die Thüren mußten von der Gensdarmarie gewaltsam geöffnet werden und zur Aufrechterhaltung der Ordnung wurde Militär requirirt. — In Marseille kam es zu Ruhestörungen und wurde die Polizei angewiesen, die Ansammlungen an den Eingängen des Capuciner-Convents zu zerstreuen.

Vermischtes.

So erhebliche Schätze hat wohl selten ein deutscher Dampfer über den Ocean getragen, wie der am 13. October von Hamburg nach New-York abgegangene Dampfer „Wieland.“ Derselbe erhielt in Havre eine Goldladung von 11 800 000 Francs.

Fatal. Einer auswärtigen Familie passirte in Köln am 16. October in einem Hause an der Hochstraße ein unangenehmes Mißgeschick, welches derselben gewiß ebenso, wie die Dombaufeier, unvergesslich bleiben wird. Wohlgemuth saß dieselbe wenige Minuten, ehe der historische Festzug ankam, mit Kind und Kegel in einem Geschäftshause vor dem Schaufenster, das sie glücklicherweise für 45 Mark gemiethet hatte. Einer der hoffnungsvollen Sprößlinge, dem der Aufzug an der Kollaloufie mehr Interesse bieten mochte, als die auf der Straße hin- und herströmende Menschenmenge, zog und zerrte an der Leitung bald rechts, bald links, bald nach unten, bald nach oben, bis auf einmal — die Läte des Juges war eben erschienen — kladderadatsch, der Kolladen herunterfuhr. „Herr Gott, der Bösewicht!“ jammerte da Alles durcheinander, und mit aller Gewalt hob und schob, zerrte und zog man an dem jede Aussicht hemmenden Laden. Aber vergebens, die Feder war übergeschnappt und er rückte nicht von der Stelle. Erst nach langer Arbeit gelang es, die Leitung wieder in Ordnung zu bringen. Der Zug war unterdessen vorübergezogen.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 22. Sonntag nach Trinitatis (24. October), früh 1/8 Uhr, Communion Herr Diaconus Neumann. 9 Uhr predigt Derselbe.

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde. 18. Sitzung am 1. October 1880.

Anwesend die Stadtverordneten: Wendler, Borst., Henke, Ulbrich, Näser, Müller, Heise, Reichel, sowie die Ersahmänner Ebert und Kästner.

1) Das Collegium verwilligte in Uebereinstimmung mit dem Stadtrathe aus der Sparkasse 2400 Mt. und 6000 Mt. Darlehn an Grundstücksbesitzer.

2) Auf Ansuchen des hiesigen Gewerbe-Vereins beschloß man, demselben mit Rücksicht darauf, daß seine Bibliothek als Volksbibliothek zu betrachten ist, da dieselbe auch Nichtmitgliedern zugänglich, Volksbibliotheken aber ein sehr geeignetes und wirksames Mittel zu Hebung der Volksbildung sind, sowie darauf, daß dem Gewerbe-Verein zur Erweiterung seiner Bibliothek vom Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichtes bereits vier Mal Unterstützungen im Gesamtbetrage von 335 Mt. zugeslossen sind, auch Seiten der hiesigen Stadtgemeinde eine entsprechende Unterstützung zur Erweiterung seiner Bibliothek und zwar nach Höhe von 50 Mt. aus hiesiger Stadtkasse zu verwilligen, wenn schon die Stadtgemeinde

den Gewerbeverein nach dieser Richtung bereits dadurch noch unterstützt, daß demselben zur Ausstellung seiner Bibliothek ein Zimmer in der Stadtschule zur Mitbenutzung unentgeltlich überlassen worden.

3) Von einer Erklärung des Herrn Posthalter Flemming, die Bespannung der Landspritze bei auswärtigen Feuern und Stellung von Fuhrwerk für die Bedienungsmannschaften betreffend, nahm man Kenntniß.

4) Zum besseren Transport der neu angeschafften patentirten freistehenden Feuerwehroleiter beschloß man, einen zweiräderigen Wagen anfertigen zu lassen und verwilligte den diesfalligen Aufwand aus der Feuergeräthskasse.

5) Kam das Abkommen zwischen Herrn Mühlenbesitzer Hille hier und der hiesigen Stadtgemeinde und Gen., als Besitzern einiger am rechten Ufer der Weißeritz über der rothen Mühlenbrücke gelegenen Parzellen, wegen Herstellung eines neuen Feldweges über die Parzellen Nr. 26, 11 und 9 des hiesigen Flurbuchs, in Vortrag. Man erklärte sich damit einverstanden, daß über die vorgedachten Parzellen einer neuer Feldweg von vier Ellen Breite in einer bei der geringen Benutzung entsprechenden Weise behufs Bewirthschaftung der Parzellen Nr. 11, 12, 18, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 32 und 36 des hiesigen Flurbuchs hergestellt, dagegen das Stück des

bisherigen Wirtschaftsweges von der ersten Mühlengrabenbrücke bis an die Pressner'sche Parzelle Nr. 26 Herrn Mühlenbesitzer Hille und seinen Nachbesitzern gegen Bezahlung eines entsprechenden, jährlich zu zahlenden Laaszinnes zur Benutzung überlassen werde, während die Herren Grundstücksbesitzer Pressner, Nobis, Schmidt, Hermann und Richter in Zukunft ein Recht, sich dieses Stückes Weges zur Bewirtschaftung ihrer vorgedachten Parzellen zu bedienen, nicht mehr haben sollen; die Instandsetzung und Unterhaltung der Brücke bei der rothen Mühle hat in Zukunft nur der Besitzer der rothen Mühle und dessen Nachbesitzer zu besorgen, da demselben dann auch die alleinige Benutzung derselben zusteht. Man beschloß, daß zur Herstellung des neuen Feldweges erforderliche Areal unentgeltlich herzugeben, natürlich unter Vorbehalt des Eigenthums daran und die

Ausgrabung des Weges, sowie die Ueberdeckung des in Höhe von 1/3 Meter zu beschaffenden steinernen Untergrundes mit Boden, auch die Herstellung der Schäfte für die Mühlengraben-Ueberbrückung auf Kosten der Stadtgemeinde ausführen zu lassen, während Herr Mühlenbesitzer Hille die Anfuhr der für jenen Feldweg erforderlichen Steine auf seine Kosten auszuführen hat. Endlich beschloß man

6) mit Rücksicht auf die Mittellosigkeit der Restanten einige Fortbildungsschulgelbereste zur Hälfte aus der Armentasse zu übertragen, zur anderen Hälfte aber in Wegfall stellen zu lassen.

Dippoldiswalde, am 5. October 1880.

Das Stadtverordneten-Collegium.
W. Wendler, Vorsteher.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Nach am 3. October ds. Jrs. vollzogener Ergänzungswahl besteht der **Kirchenvorstand** allhier aus folgenden Mitgliedern:

- 1) **K. Gl. Fr. Liebscher**, Gutsbesitzer, Gemeindevorstand und stellvertretender Vorsitzender.
- 2) **Eg. Fr. Sommerschuh**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand, Standesbeamter und Kirchgemeinde-Cassirer.
- 3) **E. F. L. Klausnitzer**, Gutsbesitzer.
- 4) **Fr. Jg. Geißler**, Gutsbesitzer und Local-Steuer-Einnehmer.
- 5) **K. Fr. Börner**, Hausbesitzer, Zimmermeister und Schul- und Kirchen-Cassirer.
- 6) **Fr. A. Schmieder**, Gutsbesitzer.
- 7) **Gl. F. Bretschneider**, Gutsauszügler u. Gerichtsschöppe, sämmtlich in **Hermisdorf**.
- 8) **K. Wilhelm Wagner**, Gutsbesitzer.
- 9) **K. Hermann Wagner**, Gutsbesitzer in **Seyde**.
- 10) **K. Ghlf. Liebscher**, Wirtschaftsbef. in **Zaunhaus**.
- 11) **K. Gl. Fr. Fischer**, Hausbesitzer, Rad- und Stellmacher in **Rehesfeld**.

Hermisdorf bei **Frauenstein**, im October 1880.

Der Kirchenvorstand
durch Dr. ph. **Hünigen**, P.,
Vorsitzender.

Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck am Begräbnistage meiner guten Frau

Sophie Kuzicka geb. **Zeising**,
spreche ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen tiefgefühltesten **Dank** aus.

Dippoldiswalde, den 17. October 1880.

Der trauernde Gatte **Wenzel Kuzicka**.

Dank.

Nachdem am 20. April ds. Jrs. unsere Gebäude durch Blitzstrahl in Schutt und Asche gelegt wurden und wir durch Gottes und guter Menschen freundliche Hilfe am 11. ds. Mon. unsern Einzug in die neugebauten Räume halten konnten, fühlen wir uns von Grund-unseres Herzens veranlaßt, unsern lieben Verwandten, guten Freunden und getreuen Nachbarn, sowie allen edlen Gebern von Nah und Fern, die uns während des Baues hilfreich und theilnehmend zur Seite standen, für Obdach und unseres Lebens Nothdurft und Nahrung in uneigennützigster Weise sorgten, unsern aufrichtigsten und herzlichsten **Dank** auszusprechen. Da wir für alle die uns erwiesene Liebe in Wort und That nicht im Stande sind, einzeln wiederzuvergeltten, so bitten

wir den Schutz- und Schirmherrn aller Menschen, daß er über alle Die, welche solch' herrliche Beweise christlicher Bruderliebe an uns übten, sein Segensfüßhorn in reichem Maasse ausgieße und mit seiner Gnade über ihnen walte immerdar!

Börnichen bei **Possendorf**.

Die Familie Beckert.

Heute wurden wir durch die zwar schwere aber glückliche Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.

Dippoldiswalde, den 20. October 1880.

Cantor **Hollriegel** u. Frau.

Ein **Gasthof** ist veränderungshalber mit 20 Schffl. **Feld** aus freier Hand sofort zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Dippoldiswalde, den 23. October 1880.

Mit Diesem erlaube ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage in hiesiger Stadt eine

Buchbinderei,

verbunden mit **Buch- und Papier-Handlung** etc., errichtet habe.

Indem ich um gütigen Zuspruch höflichst bitte, gebe ich die Versicherung, daß ich bemüht sein werde, durch gute Arbeit, sowie reelle Waaren, die mich Beehrenden in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Prompte Bedienung. Billige Preise.

Hochachtungsvoll

Theodor Fischer, Buchbinder, Markt 28,
nahe der Apotheke.

Für Damen!

Von der Messe zurück, empfehle ich eine große Auswahl der **modernsten und geschmackvollsten Damen- u. Kinderhüte, Kapuzen, wollne Kapotten und gesteckte Tücher, ächte Federn** (durch Gelegenheitskauf äußerst billig) und alle anderen **Putzartikel**, und bitte bei Bedarf um gütige Abnahme.

Dippoldiswalde.

Frauenstein:
Freib. Str.

Hochachtungsvoll

M. Langer,
Strohutfabrik, Wassergasse.

Prima Magdeburger Sauerkraut
billigst bei **Paul Bemmann.**

Grösstes Lager
in
Winter-Paletots,
Jaquettes, Joppen,
ganzen Anzügen
etc. etc.
aus dauerhaften Stoffen, in
den neuesten Mustern,
modern gearbeitet.



Neuheiten
in
fertigen
Knaben-Anzügen und
Paletots
für jedes Alter,
eigenes Fabrikat.
Shwältücher
in Seide u. Wolle.
Schlipse und Cravatten.

Zur Anfertigung nach Maass

bietet mein Lager die allergrösste Auswahl in den neuesten **Modestoffen** zu Ueberziehern, ganzen Anzügen etc. Preise sehr niedrig.

Für Wiederverkäufer En-gros-Preise.
Markt 82. **F. A. Heinrich.** Markt 82.

Billige Meßeinkäufe!

Einfarbige Kleiderstoffe 35 Pf.,
Reinwollene Ripse zu Kleidern 55 Pf.,
Reinwollene Diagonals zu 70 Pf.,
Klein carrirte Kleiderstoffe zu 40 Pf.,
Schottische Kleiderstoffe von 35 Pf. an,
Halb-Lama zu 15 Pf.,
Beste halbwoollene $\frac{3}{4}$ Rock-Lamas 45 Pf.,
Halbwoll. Rock- u. Schürzenzeuge 40 Pf.,
 $\frac{3}{4}$ halbwoollene Körper-Lamas zu 70 Pf.,

$\frac{1}{4}$ reintwollene Rock-Lamas 100 Pf.,
Breite beste Hemden-Flanelle 30 Pf.,
Reinwollene Kopftücher 75 Pf.,
Barchent-Tücher 35 Pf.,
Herren-Schaltücher von 20 Pf. an,
Schwarze seidene Herren-Schlipse von
20 Pf. an,
Kinder-Taschentücher 5 Pf.,
Grosse Filzröcke von 2 M. 50 Pf. an.

Hermann Näser

in Dippoldiswalde, Krirsch, Glashütte, Altenberg, Frauenstein.

Tanz-Unterricht.

Nächsten **Dienstag, den 26. October,** Abends
punkt 8 Uhr, beginnt der schon längst ersehnte **Tanz-**
Unterricht in der „Deutschen Reichskrone,“ wozu
ich die geehrten Herren und Damen, welche daran Theil
nehmen wollen, ganz ergebenst einlade.
Dippoldiswalde. **H. Müller,** Tanzlehrer.

Das Möbel-Magazin

von **Fr. Richter,** Tischler, Freiburger Str.,
empfiehlt eine Auswahl **gut gearbeiteter Möbel,** als:
Schreib-Sekretäre, Kleider- und Wäsch-Schränke, Etageren,
Kommoden, Nähtische u. s. w. — Auch stehen mehrere **ge-**
brauchte Möbel, Kleider- und Glasschränke, Nähtische
u. s. w. zum Verkauf, und bitte ich auch hier bei Bedarf
um gütige Berücksichtigung, indem ich möglichst **billige**
Preise versichere. **Friedrich Richter,** Tischler,
Freiburger Str., in der Nähe des Gasthofes
„zur Sonne.“

Vorzüglich fette

Speise-Karpfen

empfehl billigt
Schmiedeberg. **Ludw. Büttner.**

Alle Sorten Siebe aus Holz und
Draht, sowie neueste Kartoffelsiebe
und Kartoffelschaufeln,
ganz neu, empfiehlt **Robert Kunert.**

Zu der bevorstehenden **Herbst- und Winter-**
Saison empfehle ich mein

Tuch- und Buckskin-Lager

neu angekommener Stoffe, als **Floconés, Ratinés,**
Estimo, Doubles, Diagonale zu Ueberziehern und
Mänteln; hochfeine u. dauerhafte Stoffe zu ganzen
Anzügen; **Kammgarn-Stoffe, Cheviots, Belours,**
Meltons zu Damen-Paletots, Jaquettes u. Regen-
Mänteln.

Dippoldiswalde.

W. Wendler Nachfolger.

Kuchenbleche

in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen
Louis Philipp, Klempner.

Eingang: Webergasse 1, Seestrassenecke
der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Dresden Siegfried Schlesinger Dresden
Webergasse 1 erste Etage.

Die Besichtigung der in zwölf versch. Zimmern eingetheilten Waarenvorräthe ist gern gestattet.
Das Etablissement Schlesinger hat sich durch seine unbegrenzte Meelität und Billigkeit zu einem der größten im Lande emporgeschwungen und wird seine mit so großem Erfolge eingeführten Grundstoffe, unbeitrt um die fast täglich erscheinenden verlockenden Anpreisungen weiter durchzuführen.

Abtheilung für Sammet & Seide.
Schwarze Sammets Meter 85 Pf. — schwarze Patent-Sammets Meter 120 Pf. — schwarze Telvedeen mit Futter Meter 22 1/2 Ngr. — schwarz gemusterte Sammets Meter 17 1/2 Ngr. — schwarze Seiden-Sammets, Meter 20 Ngr. — schwarze seidne Taquett-Sammets Meter 1 1/2 Thlr. — bunte Patent-Sammets Meter 85 Pf. — bunte Seiden-Sammets Meter 25 Ngr. — Seiden-Plüsch, schwarz und alle Farben, Meter 1 1/2 Thlr. — gemusterte Seiden-Sammets Meter 1 Thlr. — seidner Taffet Meter 26 Ngr. — schwarzer Seidenrips Meter 27 1/2 Ngr. — schwerster Lyoner Seidenrips Meter 1 1/4 Thlr. bunte Seidenstoffe Meter 1 Thlr. — Klasse Meter von 10 1/2 Ngr. — seidne gemusterte Befaststoffe Meter 25 Ngr. — u. i. w.
Die von mir notirten Preise beziehen sich ausschließlich für vorzüglichste Waarengattungen und bemerke ausser drücklich, daß jeder einzelne Artikel in

Abtheilung für Kleiderstoffe.
Gem. Doppel-Lüstre Meter 35 Pf. — schwarze u. bunte Alpacas Meter 50 Pf. — Diagonals u. Rippe Meter 65 Pf. — schottische Kleiderstoffe Meter 45 Pf. — reinwollene Kleiderstoffe Meter 90 Pf. — reinwollene Cachemirs, in allen Farben, Meter 12 Ngr. — 1/4 breite schwarze Cachemirs Meter 10 1/2 Ngr. — 1/4 breite schwarze Double-Cachemirs Meter 16 Ngr. — reizende mit Seide durchwirkte Befaststoffe Meter 12 1/2 Ngr. — reizende gemusterte Herbstkleiderstoffe Meter 60 Pf. — bis zu den hochfeinsten Neuheiten.

Abtheilung für Baumwoll- und Leinenwaaren.
Schiffon u. Shirting Meter v. 20 Pf. — Stangenleinen u. Piques Meter 35 Pf. — Halbleinen u. Gendennessels Meter 35 Pf. — gebt. Barchente Meter 55 Pf. — Bettzeuge Meter 32 Pf. — schwere Inletts Meter 52 Pf. — Glattroß leinene Inletts Meter 70 Pf. — 3/4 graue Strohsackleinen Meter 25 Pf. — graue Handtücher Meter 16 Pf. — graue Wischtücher 24 Ngr. — weiße Handtücher Meter 35 Pf. — schwere Zwirnhandtücher Meter 45 Pf. — Tischtücher 85 Pf. — Servietten 35 Pf. — schweres Hausmacherleinen Meter 45 Pf. — 1/4 Bettuchleinen Meter 11 1/2 Ngr. — Bettdamaste, blaue Leinen u. i. w.

Abtheilung für Teppiche & Möbelstoffe.
Große Sopha-Teppiche 1 1/2 Thlr. — Plüsch-Teppiche 6 1/2 Thlr. — Brüsler Teppiche 3 2/3 Thlr. — Gute-Läufer Meter 40 Pf. — Cocos-Läufer Meter 1/4 breiter Gendensbarchent Meter 44 Pf. — dicker Gendensflanell Meter 65 Pf. — 1/4 breiter Köperlama Meter 11 Ngr. — 1/4 breiter Pelour-Lama Meter 17 1/2 Ngr. — 7/4 breite Rockzeuge Meter 70 Pf. — schwere Rockzeuge Meter 45 Pf. — karrirte Kleiderfanelle Meter 55 Pf. — bedruckte Barchente Meter 30 Pf. — schwere Doublestoffe Meter 1 1/6 Thlr. — schwere engl. Plüsch mit Futter Meter 1 1/2 Thlr. — schwerste Mäntelstoffe Meter 1 1/2 Thlr. — graue und schwarze Krimmer Meter 26 Ngr. — Astrachans Meter 1 1/2 Thlr.

Ich bitte, nicht außer Acht zu lassen, daß sämtliche Preise sich auf das ganze Meter, gleich 1 3/4 alte Ellen, beziehen, während bei Anpreisungen, wo die Meterbenennung unterlassen ist, gewöhnlich dieselben sich für das halbe Meter, gleich frühere 3/4 Ellen, verstehen.

Abtheilung für verschiedenartige Waaren.
1 Filzrock 20 Ngr. — 1 Kantentrock 15 Ngr. — 1 Herrencachenez 20 Pf. — 1 Halbblamacachenez 40 Pf. — 1 Samatuch 65 Pf. — 1 seid. Grabatten-

85 Pf. — Bettvorlagen 15 Rgr. — 1/4 Bollbamaß Meter 10 Rgr. — 1/4 reinwollner Kasling-Damaß Meter 20 Rgr. — 1/4 Möbelpolster Meter 11 Rgr. — 1/4 gestreifte Möbelpolster Meter 13 Rgr. — hochfeine Möbelpolster Meter 1 1/4 Zhlr. — große Bettdecken von 15 Rgr. an. — bunte Gardinen Meter 30 Rgr. — türkische Möbelfattune Meter 50 Pf. — 1/4 Zirn-Gardinen Meter 27 Pf. — 1/4 Zirn-Gardinen Meter 32 Pf. — 1/4 Zirn-Gardinen Meter 35 Pf. — 1/4 Zirn-Gardinen Meter 40 Pf. — 1/4 Zirn-Gardinen Meter 53 Pf. — Gärtelstoffe Meter 40 Pf.

Schneidern, Modistinnen, Tapezieren, überhaupt Wiederverkäufer noch besondere Ausnahmspreise.

Einführung sogenannter Bons und Rabattbewilligungen, Vertheilung von kleinen werthlosen Geschenken u. s. w. ist bei mir nicht üblich, die Preise der Waaren jedoch ohne jede Concurrnz.

Jeder Besucher Dresdens thut gut, sich vorher in meinem Etablissement zu orientiren, da selbst beim kleinsten Bedarf lohnend und bitte genau darauf zu achten, daß der Eingang ausschließlich und allein ist

!! Webergasse 11, der Arnold'schen Buchhandl. gegenüber !! Ecke der Seestrasse.

Für Oekonomen, Consumenten und Wiederverkäufer!

Beleuchtungsstoffe:

ff. Prima Salon-Solar-Oel, welches geruchlos und in Leuchtkraft dem Petroleum nicht nachsteht, aber bedeutend billiger ist, gebe ich in Ballons und Fässern ab.

ff. pennsylvanisches Petroleum, in Fässern und ausgewogen. **Große Auswahl**

von Paraffin- und Germaniakkerzen, Stearin-, Apollo-, Wiener, französischen u. Kanalkerzen, bunten u. weißen Christbaumkerzen, in verschiedenen Größen und Packungen. **Doppel raffiniertes Rüböl, Reinöl, Baumöl, Tafel- und Provencer-Dele.**

Wasch-Artikel:

Prima Weizen- und Reisstrahlen-Stärke, crystallisirte und calcinirte Soda, Stärkeglantz und Bleichsoda in Fässern, Kisten, Packeten und ausgewogen, **Prima Kernalg, Eschweger, Harz-, Wachs-, Schmier- u. Toiletten-seifen** in verschiedeneniegeln, Stücken und Farben.

Gemüse und Hülsenfrüchte. Große Auswahl

von **grünen und gelben Kaffee's,** hochfein im Geschmack, à Pfund von 85 Pfg. an, **frisch gerösteten Kaffee's,** à Pfund 100, 110, 120, 140, 150, 160, 180 u. 200 Pfg.

Zucker, in Broden und gemahlen, Mehlis-, Raffinade und Farin-Zucker, Lompen-, Candis- u. Crystall-Zucker, besonders für Bienenfütterung.

Rosinen, Corinthen und Mandeln.

ff. Speisefett,

im Einzelnen, sowie in 1- und 3-Ctr.-Fässern, transito ab Hamburg und franco hier.

ff. Speisebutter,

in Kübeln und ausgewogen, zu billigsten Preisen.

Da ich von meiner geehrten Kundschaft höre, daß täglich Verwechslungen vorkommen, so mache ich darauf aufmerksam, daß

mein Geschäft von der Schlossstrasse aus das zweite Materialwaaren-Geschäft ist und von jetzt ab, um Irrthümern vorzubeugen, mein Laden blau angestrichen ist und von heute ab „zum blauen Laden“ benenne.

Albert Herrmann, Dresden,

große Brüdergasse Nr. 11, zum goldnen Adler, **blauer Laden mit weisser Schrift.**

Große Doppelstoff-Jaquettes v. 2 M. 50 Pf. an,
Große Doppelstoff-Paletots von 14 M. an,
Große reinwollene Kammgarn-Paletots von 20
M. an,
Große Diagonal-Paletots zu 15 M.,
Winter-Dolmans u. Savelocks, in sehr großer
Auswahl, ebenfalls zu den billigsten Preisen.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

C. F. Walter sen.,

Dippoldiswalde, am Markt Nr. 79,

empfehlte sein **grosses Lager** in **Herbst- u. Winter-Garderobe, Kaisermänteln, Paletots, ganzen Anzügen** in verschiedenen Grössen und Mustern, sowie ein

grosses Lager von Kinder-Garderobe für das Alter von 3 Jahren bis zu 14 Jahren zu sehr billigen Preisen bei reeller Bedienung. — Ich bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

C. F. Walter sen.

Die neuesten Jaquettes, Paletots und Dolmans,

in reellen Stoffen, prachtvollen Besätzen und solider Arbeit, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen Preisen

Oscar Näser, am Kirchplatz.

Bad Kreischa.

Den verehrten Bewohnern von **Kreischa** und **Umgegend** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das **Bad Kreischa** käuflich erworben und übernommen habe und unter der Leitung von Frau **Böhme** für eigene Rechnung bewirtschaften werde. Ich werde mich bemühen, das Bad wieder zur Geltung zu bringen, und bitte, mich hierin durch einen regen Besuch und geneigte Empfehlung gütigst zu unterstützen.

Während der Wintersaison halte meine sämtlichen, theilweise renovirten Räume zu **Festlichkeiten** aller Art empfohlen. Reservirte Zimmer. Logirzimmer.

Hochachtend
Alfred Voigt.

Amerikanischen Mais,

à Str. 8 M. 50 Pfg.,

sowie **Maisschrot,**

à Str. 9 M.,

bei **Ernst Frieße, Obermühle Reichenau.**

Strohlecht-Schule.

Der Unterricht beginnt am **25. October.** Eltern, deren Kinder am Unterricht theilnehmen sollen, haben sich bei Unterzeichnetem zu melden.

Johann Gotthold Reichel, d. J. Vorst.

Hierzu eine Beilage.

Weißeritz-Beitung.

Sonnabend.

[Beilage zu Nr. 126.]

23. October 1880.

Vorzüglich gute schwarze Seidenstoffe zu Kleidern

in 10 verschiedenen Qualitäten unter Garantie des guten Tragens empfiehlt

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.



Decimal-, Tafel-, Küchen-, Nations- u. Briefwaagen, Waagebalken, Gewichte, Sohl- und Längen-Maasse, Wasser-Waagen, Roll-Band-Maasse
empfehl't billigt
Robert Kunert.

Johannes Dorschan,

Dresden, Freiburger Platz Nr. 25.
Grösstes

Colonialwaaren- und Butter- Détail-Geschäft am Platze.

Preise bekannt billigt.

Die neuesten Kleiderstoffe,

mit den dazu passenden Besätzen,
sind in großer Auswahl eingetroffen.
W. Wendler Nachf.

Pferdedecken,

schwere Thüringer Waare, empfehl't billigt
Oscar Näser, am Kirchplatz.

Zimmer- und Bade-Thermometer, Waagen für Milch, Bier, Spiritus, Maische und Bierwürze

empfehl't billigt
Robert Kunert.

Empfehle mein neues Lager in weißem und buntem
**Lama,
Flanell,
Barchent**
zu erstaunend billigen Preisen einer geneigten Beachtung.
C. Götting.

Rathskeller zu Dippoldiswalde.

Den Herren Gastwirthen und Restaurateuren von Dippoldiswalde und Umgegend gebe ich hierdurch bekannt, daß mir von der

Allgraf zu Salm'schen Bierbrauerei zu Hainspach
in Böhmen

die **Niederlage** und der **alleinige Verkauf** ihres weithin berühmten Bieres für hiesigen Bezirk übergeben worden ist, und bitte bei Bedarf um gütige Beachtung.
Hochachtungsvoll

J. Starke, Rathskellerwirth.

Winter-Ueberzieher

in allen Grössen u. mehreren Qualitäten,
gut gearbeitet und billig,
empfehl't das

Kleider-Magazin von C. H. Uhlig,

jetzt J. Skala,
Dippoldiswalde, am Markt, Ecke der
Kirchgasse.

Wollgarn,

1 Viertel von 40 Pfg. an, bis zu den feinsten Eiderwollen, empfehl't
S. Götting.

Cacao's. Chocoladen	Hartwig & Vogel empfehlen Dessert- u. Phantasie- Chocoladen, Bonbonnièren, At- trappen, Cartonagen, Knallbonbons, Chines. Artikel etc.	Confecturen	Vogel Dresden Fabrik: Rosenstr. 32. Detail Verkauf: Altmarkt 25.

Getragene Kleidungsstücke,

als: Röcke, Hosen, Stiefeln, Ueberzieher u. dgl. m.,
sind wieder angekommen und verkauft dieselben billig
August Sesse, Schuhgasse.

Papier-Düten und Beutel

eigener Fabrik
verkauft zu billigsten Preisen
Paul Bemann.

Ein Posten Futtermehl und Kleie

liegt zum Verkauf bei
S. Siegert, am Markt.

Elne Parthie Buchsbaum und Schneekirschen

ist billigt zu verkaufen bei **W. verw. Fischer,** neben dem Graupenwerk.

Eine große Auswahl in:

wollnen Tüchern,
Pelertinen,
wollnen Vorhemden,
wollnen Strümpfen,
von 35 Pfg. an, für Männer, Frauen und Kinder, bei **C. Götting.**

Tuchwaren!

Größtes Lager von Neuheiten für Herbst und Winter

in Anzug- und Ueberzieher-Stoffen,
engl. Cheviots u. Kammgarn-Stoffen,
Zurückgesetzte Winter-Buckskins
zu Hosen und Anzügen passend,

im Werthe von 9 und 10—15 Mark per Meter, verkauft den Meter mit 6, 7, 8 und 9 Mark

Friedrich May, Freiberg i. S.

Die

Bettfeder-Handlung

von **Friedrich Richter**

empfiehlt verschiedene Sorten Bettfedern, sowie fertige **Inletts.**

Sämmtliche Federn stehen in einem ganz trockenen Raume im Möbelverkauf.

Dippoldiswalde, Freiburger Straße,
in der Nähe des Gasthofs „zur Sonne.“

Vereine

aller Art, wie Lehrer- und Beamten-Vereine, Logen, Casino's, Landwirthschaftliche, Darlehnskassen-, Vorschuß- und Credit-Vereine, Gesang-Vereine, Handwerkervereine, Bezirksvereine, Kriegervereine, Genossenschaften u. erhalten für ihre Mitglieder besonders günstige Bezugs-Bedingungen — Engros-Preise und leichte Zahlungsweise — meiner ausgezeichneten und überall gerühmten

Pianino's.

Die verehrl. Vorstände, sowie Mitglieder, erfahren sofort Näheres brieflich.

Th. Weidenslaufer,
Pianofortefabrikant, Berlin, Dorotheenstr. 88.

C. Götting

empfiehlt sein neu assortirtes Lager in angefangenen und fertigen Stickereien, Haussegen zu allen Gelegenheiten, Jute-Cannevas, etwas ganz Neues, Jute-Decken und Teppiche.

Ein junger Hahn (Italiener, mit gelben Füßen) ist zu verkaufen bei **Carl Zehne** in Dippoldiswalde.

Umgeschlagetücher,

bekanntlich größte Auswahl am Plage, verkaufe:

10/4 **Lamatücher**, von 4 Mk. 50 Pfg. an,
Belourtücher, von 6 Mk. an,
Körper-Belour, von 9 Mk. an,
Kinderplaids von 2 Mk. an, **Kopftücher** von 45 Pfg. an, **Herren-Sachenez**, halbwm., von 45 Pfg. an, reine Wolle, von 90 Pfg. an, **Herren-Sachenez**, halb-seidene, von 75 Pfg. an, reine Seide, von 2 Mk. an.
Echt gewirkte Long-Châles, von 20 Mk. an.
Schwarze Seidenstoffe zu Brautkleidern, Elle von 1 Mk. 50 Pfg. an.

Wiederverkäufer Extra-Preise.
C. H. Wunderling,
Dresden, Altmarkt Nr. 11.

Sommerproffen, Hautausschläge jeder Art, Rösche des Gesicht, unreine Haut, Schuppen, Ritzesser und alle Unreinigkeiten des Leints werden sicher beseitigt durch die **Wächte Schrader'sche Pilonaise** (Fosoline). Flac. 2 M.
Apotheker Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Zur Haarerzeugung und um ergrauten Haaren in kurzer Zeit die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, ebenso um das Ausfallen der Haare zu verhindern und zur Erzielung ein. 8 kräftigen Haar- und Bartwuchses ist die **Wächte Schrader'sche Tolma** ein längstbewährtes Mittel. Flac. 2 M.
Apotheker Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Im Dippoldiswalde in der Apotheke.

Eingefandt.

Zum Wohle aller ähnlich Leidenden mache ich hiermit bekannt, daß ich durch das **berühmte Ringelhardt-Glöckner'sche Bug- u. Heilpflaster***) von einer Flechte im Gesicht, die sich vor vielen Jahren bei mir bildete und von Jahr zu Jahr zu einem **krebsartigen Geschwür** verschlimmerte, **vollständig, ohne Zurücklassung einer Spur geheilt** worden bin.

Indem ich den **wahren Sachverhalt** mit bestem Danke **bestätige**, kann ich nicht unterlassen, **dieses ausgezeichnete Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster** jeder Familie zu **empfehlen**.

Hirschberg in Schlesien, den 3. Februar 1880.
Wilhelm Scholz, Töpfer- und Ofen-sehnermeister.

*) **Echt** mit Stempel **M. Ringelhardt** und **Schutzmarke**:  auf den Schachteln, ist zu beziehen à 50 und 25 Pfg. aus den **Apotheken** zu **Dippoldiswalde**, Frauenstein, Lauenstein, Berggießhübel, Altenberg, Pirna, Lockwitz, Tharandt, Deuben, Freiberg, Brand, Mulda u. Zeugnisse liegen daselbst aus.

NB. Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.

Als Vertreter

auf der Reise suchen wir für den hiesigen Platz und Umgegend eine gewandte Person zum Vertrieb unserer seit 10 Jahren gut eingeführten renommirten Nähmaschinen für Familien und Gewerbe. Bei entsprechender Thätigkeit höchst lohnender Erwerb in sicherer Aussicht.

Otto Fischer & Co.,
Nähmaschinenfabrik, Dresden.

Allgemeine Assecuranz in Triest.

(Assicurazioni Generali.)
Errichtet im Jahre 1831.

Der Gewährleistungsfond der Gesellschaft betrug laut Bilanz vom 31. December 1879:

		Borhandene Bestände:	
Stamm-Capital:		Gulden	4,200,000. —.
Reserven in	Baarem:		19,316,833.36.
	Prämien und Zinsen pr. 1880		10,690,689.86.

Ferner:

In späteren Jahren einzuziehende Prämien: 12,069,253.99.

Die Haupt-Summen des Capitals und der Reserven sind auf Grundgüter pupillar-sicher angelegt.

Im Jahre 1879 wurden 20238 Schäden ausgezahlt 6,017,089 Gulden 46 kr.
u. seit Errichtung bis 31. Decbr. 1879 insgesammt 135,336,752 Gulden 03 kr.

Die Allgemeine Assecuranz versichert:

- a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w., sowie, wofern es die Landesgesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerschäden und Dampfkessel-Explosion;
- b) gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen in Deutscher Reichswährung aus.

Zu jeder Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:

Restaurateur F. Wilh. Nitzsche in Dippoldiswalde,
Otto Grahl in Reinhardtsgrimma.

Wegen Baulichkeit

bleibt mein Geschäftslokal
Montag, den 25. ds. Mts.,
geschlossen. C. Götting.

Preisselbeeren,
Pflaumenmus,
geschälte Aepfel
empfehlen
G. Jäppelt.

Zu Feuer-Versicherungs-Aufnahmen
harter und weicher Dachung, bei Zusicherung der
größten Vortheile, billigster und fester Prämien, empfiehlt
sich
Paul Bemann,
Agent der Elberfelder Feuer- und Hagel-
Versicherungs-Gesellschaft.

Ein starkes Arbeitspferd
und eine gute Melkziege sind zu verkaufen
am Markt Nr. 49.

Schlesischen Fenchel-Honig-Extract,

von Emil Szczyrba in Breslau,
das beste und sicherste Hausmittel gegen Catarrh,
Husten, Heiserkeit, Verstopfung, Verschlei-
mung, für Kinder und Erwachsene, bekommt
man allein echt, in 1/1-, 1/2- und 1/4-Flaschen, nebst
Gebrauchsanweisung, in der
Apotheke zu Dippoldiswalde.

Cispomade, Ricinusöl-Pomade

in großen und kleinen Büchsen, zu 40 u. 50 Pfg.,
Haaröle, im Ganzen und ausgewogen,
empfehlen billigst Ernst Lehmann in Frauenstein.

Kuchenbleche

mit und ohne Rand
billigst bei G. Jäppelt.



Achtung!
Nächsten Montag billige Fahr-
gelegenheit nach Dresden, hin
und zurück. Abfahrt früh vier Uhr.
Dippoldiswalde. Rob. Böhme.

Sommer-Rübsen

kauft Louis Schmidt.

Gesucht

wird ein junger Mensch, nicht über 17 Jahre, als Sand-
lungsgelilfe von
Hermann Näser,
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Ein herrschaftlicher Kutscher, gebieter Cavallerist, in
der Landwirthschaft gut bewandert, mit vorzüglichen
Zeugnissen, sucht per 1. November Stellung durch
Wilh. Bretschneider in Glasbütte.

Auch finden Groß-, Mittel- und Kleinmägde,
Hausmädchen gute Stellung nachgewiesen.

Mädchen,

welche gesonnen sind, die Damenschneiderei und Anfertigung
aller vorkommenden Kindergarderobe nach leicht faßlichem
System erlernen zu wollen, können unter ganz annehmbaren
Bedingungen bei mir eintreten. Nach beendeter Lehrzeit
sämmliche Schnitte gratis.

Dippoldiswalde. Frau Henriette Renz,
Damenschneiderin.

50 Mägde und 20 Knechte

sucht Lannert in Schmorsdorf.

Frisches Schöpsen-, Rind- u. Schweinefleisch
empfehlen G. Einhorn, am Markt.

Frisches fettes Schöpfensfleisch
empfehlen **S. Göll**, im „rothen Hirsch.“

Ausgezeichnetes
Rind-, Schweine-, Kalb- u. Schöpfensfleisch
empfehlen **Boberbier.**

Sonntag, den 24. October,
Tanzmusik und neubackne Plinzen
in **Ulberndorf**,
wozu ergebenst einladet **Espig.**

Theater im Gasthaus zu Glend.
Sonntag, den 24. October: **Caspar als Baron**,
oder: **Die Schufte von Berlin.**
Es ladet ergebenst ein **Martin.**

Sonntag, den 24. October,
Casino in Höckendorf,
wozu ergebenst einladen **d. Borst.**

Sonntag, den 24. October,
Tanzmusik in Borlas,
wozu ergebenst einladet **Baumann, Gastw.**

Sonntag, den 24. October,
Georginen-Fest und Tanzmusik
im **Gasthose zu Duohren**,
wozu freundlichst einladet **D. Werbt.**

Sonntag, den 24. October, Nachm. 2 Uhr,
in der Kirche zu Kreischa,
geistliche Musik - Aufführung,
veranstaltet vom Kirchenvorstande mit gefälliger Unterstützung von Frl. Glänzel und Hrn. Musikdirector Pfrezschner aus Dresden, sowie unter Mitwirkung des Hrn. Kirchschullehrer Hennig, des Männergesangvereins und anderer einheimischer Kräfte.

Der Reinertrag soll zur Anschaffung von Kronleuchtern für die Kirche verwendet werden.

Die Programme gelten als Eintrittskarten und sind für einen Sitz auf dem Altarplatz zu 1 Mk., — in der Mitte des Schiffes und auf den Emporen zu 50 Pf., — an den Seiten des Schiffes zu 30 Pf. bei den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und am Eingange zu haben.

Freiwillige Mehrbeträge werden für den guten Zweck mit Dank in Empfang genommen.

Kreischa. **Der Kirchenvorstand.**

Gasthof z. goldnen Glas in Glashütte.

Sonntag, den 24. October,
Einzugs-Schmauß

mit starkbesetzter **Tanzmusik**,
wobei ich mit guten Speisen und Getränken in meinen neu restaurirten Lokalitäten bestens aufwarten werde. Ergebenst ladet hierzu ein

G. verw. Rose.

Bei der den 23. ds. Mts. im Gasthof „zum Stern“ stattfindenden Auktion kommt ein **Pianoforte** mit vor.
Preisler.

Theater im Gasthaus zu Hirschbach.
Sonntag, den 24. October: **Suewittchen**, Bauermärchen in 10 Bildern. Nachmittags 3 Uhr: **Kinder-vorstellung.** — Mittwoch, den 27. October: **Große Extra-Vorstellung.** Hochachtungsvoll
die Direction.

Sonntag, den 24. October,
Kirchweihfest und Tanzmusik im Gasthof zur Steinbrückmühle,
wozu ergebenst einladet **L. Zeller.**

Sonntag, den 24. October,
Kirchweihfest und Tanzmusik
im **Gasthof zu Nieder-Reichenau**,
wozu ergebenst einladet **H. Kempe.**

Nächsten Sonntag und Montag, den 24. und 25. October, zum Kirchweihfeste,
starkbesetzte Tanzmusik
im **Erbgerichts-Gasthof zu Reichenau**,
wozu ergebenst einladet **L. Richter.**

Gasthaus zum goldnen Strauß in Frauenstein.
Nächsten Montag, zum Kirchweihfeste,
grosses Militär-Concert,
gegeben von dem kgl. sächs. Jäger-Bataillon Nr. 12,
unter Leitung des Herrn Director Jäger.

Programm.

I. Theil.

- 1. Festmarsch von Rossberg.
- 2. Ouverture: „Die Königin für einen Tag“ von Adam.
- 3. Scene und Arie für Trompete von Hasselmann.
- 4. „Künstlerleben“ Walzer von Strauß.
- 5. Einleitung und Chor aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner.

II. Theil.

- 6. Ouverture zu „Tantalusqualen“ von Suppé.
- 7. Wiegenlied („So schlaf' in Ruh'!) von Gurschmann. Streich-Quartett.
- 8. Königs-Gavotte von Reb.
- 9. „Lieblingsklänge aus dem Reiche der Töne“ Potpourri von Clarens.
- 10. „Gruß an's Herzliebchen“ Polka für Trompete von Böhmer.

Anfang 1/27 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Nach dem Concert **Ballmusik** vom Jägerchor,
à Tour 10 Pfennig.

Frauenstein. **G. Nobland.**

Landwirthschaftlicher Verein zu Dippoldiswalde und Umgegend.

Dienstag, den 26. ds. Mts., Nachm. 4 Uhr, **Versammlung** im „Stern.“

Tagesordnung:

- 1) Entgegennahme mehrfacher Mittheilungen;
- 2) Beschlußfassung über das diesjährige Stiftungsfest.

D. B.

Gesang-Verein zu Schmiedeberg.

Nächsten Dienstag, den 26. October, soll das diesjährige **Stiftungsfest** abgehalten werden. Anfang 6 Uhr, **table d'hôte** punkt 7 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.

Um gütiges und zahlreiches Erscheinen wird höflichst gebeten.
S. W., Vorsteher.

